

Elbinger Anzeigen.

(Elbinger Zeitung.)

Wöchentlich 2 Nummern:

Mittwoch und Sonnabends.

Preis pro Quartal in Elbing 10 Sgr.

durch die Post 12½ Sgr.

Expedition: Spieringsstraße No. 32.

Sonnabend,

No. 103

22. Dezember 1860

Die nächste Nummer (104.) der „Elbinger Anzeigen“ wird am **Weihnachts-Abend, Montag, den 24. December, ausgegeben.** — Die für diese Nummer bestimmten Inserate sind bis spätestens Sonntag, den 23. d., Mittags einzureichen.

Kirchliche Anzeigen.

Am 4. Advents-Sonntage.

Den 23. Dezember 1860.

St. Nicolai-Pfarr-Kirche.

Vormittag: Herr Kaplan Breher.

Evangel. luth. Haupt-Kirche zu St. Marien.

Vormittag: Herr Prediger Kesselmann.

Nachmittag 2 Uhr: Herr Superintendent Eggert.

Heil. Geist-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Krüger.

Neust. evangel. Pfarr-Kirche zu Dreikönigen.

Vormittag: Herr Prediger Rhode.

Nachmittag: Herr Prediger Salomon.

St. Annen-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Dr. Penz.

Nachmittag: Herr Prediger Müller.

Heil. Namens-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Kriese.

Nachmittag: Herr Prediger Reide.

Reformirte Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Palmie.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr Predigt.

Preußen.

Berlin. Der neuernannte Justizminister v. Bernuth gehört einer Juristenfamilie an; er ist zu Münster in Westphalen geboren und hat dort seine juristische Laufbahn bis zum D.-L.-G.-Assessor gemacht. Demokratische Blätter erwarten von ihm, daß die Beschränkungen der jüdischen Affectoren nunmehr fallen. Herr v. Bernuth habe schon als Appellationsgerichts-Präsident jüdischen Affectoren Richter-Commissionen angetragen. Die „National-Ztg.“ widmet dem neuen Justizminister einen Leitartikel voll Lob und Zuvversicht, und findet besonders in der parlamentarischen Thätigkeit des Herrn v. Bernuth Bürgschaft dafür, daß man nur Gutes von ihm in seiner jetzigen Stellung erwarten könne.

Als Ergänzung ihrer früheren Mittheilung über die Grundsteuer-Projekte des Finanzministers v. Patow geht der „Kreuztg.“ die Nachricht zu, daß es Absicht sei, die Einwirkung der Finanzverwaltung nur dahin eintreten zu lassen, daß der einzelnen Kreisen bestimmte Contingente auferlegt werden, die sie in sich aufzubringen haben. Die Gesamtsumme dieser Contingente soll aber allerdings eine Mehreinnahme von 2 bis 3 Millionen gewähren.

Das „Fr. B.“ fragt mit Bezug auf das fortgesetzte Verlangen der demokratischen Blätter nach dem Untergange Oesterreichs: Wie aber, wenn Oesterreich, auf's Aeußerste bedrängt, um seine Existenz zu retten, sich Frankreich in die Arme werfe? Der kluge Mann an der Seine würde ihm diese für einen gewissen Preis gewiß gerne öffnen, und der Osten bietet der lockenden Beute genug. Und wenn es schließlich auch zu einem neuen Zubastusse von Villafranca im Großen käme: soll dies uns etwa darüber trösten, wenn der Rhein verschachtet worden ist? Der Rhein aber ist das Ziel der napoleonischen Politik und wird es bleiben.

Mittheilungen aus Posen zufolge wird von polnischer Seite die Agitation in der Sprachenfrage mit wachsendem Eifer fortgesetzt.

Die Börse am 20. war in flauerer Haltung, das Geschäft gering. Staatsschuldsscheine 86½; Preuß. Rentenbriefe 94½.

Oesterreich. Der Eintritt Schmerling's in's Ministerium wird als eine entscheidende Wendung zu liberaler Politik genommen. Zur Charakteristik des vom Auslande in's Werk gesetzten revolutionären Treibens in Ungarn kann die Bemerkung dienen, daß in Ungarn nur ca. 4 Millionen Ungarn oder Magyaren leben, daß also die Ungarn dort, eben so wie die Polen im Großherzogthum Posen, trotz alles Lärms, die Minderheit bilden. Die Konferenz in Gran hat einstimmig beschlossen, eine Bitte an den Kaiser um Annahme des Wahlgesetzes von 1848 zu richten; bei Tafel wurden dann verschönlchte Toaste ausgebracht. Die zur Zeit dominirende Revolutionspartei will eben nicht die Wiederherstellung, sie will die Revolution, den Abfall. — Der revolutionäre Widerstand in Venetien organisiert sich, liberalen Blättern zufolge, in großem Maßstabe; fast alle Gemeinden in den Provinzen haben sich geweigert, den Steuer-ausschlag zu bezahlen, welcher ihnen für die gegen die Aushebung sich auflehrenden Rekruten auferlegt wird. —

Oesterreich ist nicht nur entschlossen, seinen Besitz Venetiens auf's Aeußerste zu vertheidigen, es hat auch die entsprechenden Mittel, dies mit Erfolg thun zu können. Die Vertheidigungs-Fähigkeit des berühmten Festungsvierecks ist bis zur Vollkommenheit erhöht worden. — Eine große Revolution bereitet sich an der unteren Donau vor; sie bedroht Oesterreich mit einem furchtbaren Schlage und das türkische Reich mit vollständiger Vernichtung.

Frankreich. Engländer und Franzosen weifen sich gegenseitig vor, in China am Aergsten geplündert und verwüstet zu haben. In dem französischen Expeditionscorps dort soll übrigens die Ruhr so furchtbar wüthen, daß kaum 2000 Soldaten noch kampffähig sind. — Man brütet über eine neue Idee, nämlich Oesterreich dahin zu drängen, daß es sich an die Spitze der nationalen Bewegung stelle und unterstützt von Frankreich, welches nur die „natürliche Grenze“ der Rheinlinie verlange, ein germanisches Reich auf demokratischer Basis herstelle.

Paris, Donnerstag, 20. Decbr. (Wolff's tel. Bür.) Der heutige „Constitutionnel“ enthält einen Artikel Grandguillot's über Oesterreich. In demselben heißt es: Venetien sei fortbauend Gegenstand der Untersuchung für internationale Lösungen. Man fühle, daß eine Krisis bevorstehe; ganz Europa scheine für den Frühling zu fürchten. Grandguillot hält sich überzeugt, daß die Weisheit der Regierungen dem zuvorkommen werde, es werde künftighin dem Kampfe das Objekt fehlen. Die Lage Oesterreichs in Betreff Venetiens sei beklagenswerth; es sei aber unmöglich aufrecht zu erhalten was ist; er hoffe, Oesterreich werde dies begreifen. Schmerling werde die Sachen anders ansehen als General Benedek.

Aus China sind Nachrichten des Baron Gros vom 7. November über Petersburg hier eingetroffen, durch welche die Friedens-Unterzeichnung bestätigt wird. Das Ultimatum von Shanghai ist angenommen und die Ratificationen des Traktats sind zu Peking aus-gemacht worden. Frankreich erhält eine Entschädigung von 60 Millionen. Die Auswanderung der Kales wird autorisiert. Die Kirchen und Kirchhöfe mit ihren Dependenzien, welche sonst den Christen gehörten, werden im ganzen Reiche denselben zurückgegeben. Ein Domine jahum ist zu Peking gelungen worden.

Neapel. Der „Corr. Havas“ zufolge durchziehen mehrere Kolonnen Piemontesen die Abruzzen, um die Reaction zu besiegen. In jedem Dorfe werden einige Räubeführer fusillirt. Nach ihrem Abzuge haben dann die Bauern nichts Eiligeres zu thun, als die, welche sich den Piemontesen freundlich gezeigt haben, ihrerseits zu fusilliren. (Freiheit, Einigkeit, Humanität u. s. w.) Die reaktionären Bewegungen dauern fort.

In Betreff Gaeta's wird einerseits gemeldet, daß die Unterhandlungen wegen der Uebergabe fort-dauern; andererseits wird aus Mailand gerüchtwiese gemeldet, daß der König Gaeta nicht verlassen werde; der König habe eine Proklamation an das Volk gerichtet, worin er es auffordert, die neapolitanische Frei-heit zu retten, und worin Freiheit, Parlament und Amnestie garantirt werden. Schließlich verheißt der König, auch wenn er jetzt unterliegen sollte, später zurückzukehren. — Nach dem Pariser „Pays“ dürfte die Beschießung Gaeta's wieder begonnen haben. Das französische Geschwader soll wegen schlechten Wetters den Hafen verlassen und den sardinischen Kriegsschiffen preisgeben.

Sardinien. Die sog. ungarische Legion soll nicht in Genua, sondern in Neapel gebildet werden; sie besteht übrigens aus Italienern, Franzosen, Deutschen, Polen, Böhmen und sonstigen Landstreichern; Ungarn sind sehr wenige darunter.

Handels-Nachrichten. (Wolff's tel. Bür.)

Hamburg, 20. Dezember. Weizen Loco bleibt in günstiger Stimmung, Loco Frühjahrslieferung 1 — 2 Thlr. höher bezahlt; ab Dänemark 127. — 128. Pfd. Frühjahr 132 gefordert, 130 geboten. Roggen Loco fest, ab Königsberg Frühjahr zu 80 zu kaufen, ab Danzig zu 80 eher zu lassen als zu haben. Del Dezember 25½, Frühjahr 26½.

Elbing. Am Donnerstag den 20. d. M. beging der Pfarrer an der hiesigen evangelischen Heil. Namens-Kirche, Herr Kriese, sein 50-jähriges Amts-Jubiläum als Lehrer und Geistlicher. Da derselbe Festlichkeiten jeder Art sich im Voraus verboten hatte, so hatten, diesen Wunsch ehrend, in Anerkennung seiner segensreichen Wirksamkeit in hiesiger Stadt, das Königl. Con-sistorium, der hiesige Magistrat, die sämtlichen Geistlichen der Diözese, die Kirchenältesten und die Lehrer von Heil. Namens ihm schriftlich ihre Theilnahme bezeugt und ihre Glückwünsche dargebracht. Gott segne auch die fernere amtl. Wirksamkeit des verehrten 75-jährigen Greises!

Elbing. Der durch die Zeitungssteuer so streng bemessene Raum nöthigt uns wiederum mehrere Cor-respondenzen, Mittheilungen etc., darunter auch den

Theaterbericht über die neulichen Vorstellungen, zurück-zulegen. Interessant wird den Lesern aus letzterem die Notiz sein, daß Fräulein Radtke, eine geborene und hier groß gewordene Elbingerin, welche ihre dra-matische Ausbildung bei Hendrichs in Berlin beendet hat, Anfangs Januar zu einem kurzen Gastspiel an unserer Bühne hier zu erscheinen beabsichtigt.

In voriger Woche ging bei der Polizeibehörde die Anzeige ein, daß ein siebenjähriges Kind von seinen unnatürlichen Eltern, besonders von der Mutter, so an-haltend und schwer, auch durch Entziehung der Nah-rung, gemißhandelt worden wäre, daß es endlich dieser schrecklichen Behandlung erlegen sei. Die in Folge dieser Anzeige in den letzten Tagen stattgefundenen Sec-tion der Leiche hat jedoch ergeben, daß der Tod des Kindes in natürlichen Krankheitszuständen und nicht, wenigstens nicht unmittelbar, in den Mißhandlungen, welche allerdings von vielen Zeugen bekundet werden, oder im Mangel an Nahrungsmitteln seine Ursache gehabt.

Entbindungs-Anzeigen.

Die heute um 10½ Uhr Vormittags er-folgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige Verwandten und Bekannten ergebenst an.

Elbing, den 20. December 1860.

Joh. Unger.

Daß meine liebe Frau Ottilie geb. Müller am 18. d. Mts. 4 auf 11 Uhr Nachts von einem gesunden und kräftigen Sohne glücklich entbunden ist, dies wird allen Freunden und Bekannten statt beson-derer Meldung bekannt gemacht.

Locken bei Mohrungen, den 19. Dezember 1860.

Ferd. Schwichtenberg.

Todes-Anzeige.

Am 18. d. M. entriß mir der Tod in Folge einer Lungenlähmung meinen lieben Mann, den Kaufmann und Tabacksfabrikan-ten G. Augustin, im fast vollendeten 64ten Lebensjahre. Diesen für mich so harten Ver-lust beehre ich mich hiemit Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, er-gedenkt anzukündigen.

Elbing, den 20. December 1860.

Henriette Augustin,
geb. Rirschkeim.

Die geehrten Freunde und Gönner unserer Anstalt bitten wir zu der für die Zöglinge des Reitungshauses stattfindenden Weihnachts-bescherung auch in diesem Jahre wieder mit passenden Gaben oder Geldgeschenken freund-lichst uns unterstützen zu wollen.

Der Vorstand des Vereins für Innere Mission.

Mathilde Paetsch. Marie Jansson.
Burscher. Döring. Freundstück. Krüger.
Reide. Salomon.

Gewerbe-Verein.

Den 24. und 31. dieses Monats:
keine Versammlung.

Theater in Elbing.

Sonntag, den 23. Dezbr. Finko, oder:
Der König und der Freiknecht.
Romanisches Schauspiel in 5 Abth. nebst einem Vorspiel: Das Testament des Vaters, von Ch. Birch-Pfeiffer.

Dienstag, den 25. Dezbr. Zum ersten Male:
Eine feste Burg ist unser Gott.
Historisches Schauspiel in 5 Abthell., von Arthur Müller.

Mittwoch, den 26. Dezbr. Drei Tage aus dem Leben eines Spielers.
Drama in 3 Abthell., von Lebrun.

Donnerstag, den 27. Dezbr. Philippine Welfer.
Schauspiel in 5 Akten, von Freth. v. Redwitz.

J. C. F. Mittelhausen.

Die Weihnachts-Ausstellung und Verloosung

zum Besten der
Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten
findet **Montag den 24. December,**
von 5 Uhr Abends ab, bei vollständi-
gem **Concert** des hiesigen Musikvereins
in dem dazu gütigst bewilligten Saale der
Ressource Humanitas statt.

Die Geschenke Ihrer Majestät
der Königin werden besonders arrangirt.
Zur mehreren Unterhaltung des geehrten
Publikums wird ein Bild aus Elbings
Vorzeit:

„Der Jungfergarten“,
zur Ansicht aufgestellt.

Entrée 3 Sgr. pro Person, ohne der
Wohlbährigkeit Schranken zu setzen.

Die zur Verloosung gütigst
noch bestimmten Geschenke bitten
wir ergebenst, recht bald an uns
gelangen zu lassen.

Loose à 10 Sgr. werden durch die Unter-
zeichneten und, so weit der Vorrath reichen
sollte, an der Kasse verkauft.

Der Vorstand.

Mathilde Baum. Eleonore Schwarz.
Dorothea Wittenheim. Burscher. Schwedt.
Schemionek. Lenz.

Mittwoch, den 26. Dezember c.
Nachmittags 3½ Uhr:

Viertes Konzert

und Montag, den 31. Dezember c.
Abends 7 Uhr:

Ball

in der
Ressource „Humanitas.“
Das Comité.

Der landwirthschaftliche Verein
des Gr. Marienburger Werders
versammelt sich

Freitag, den 28. Dezember c.
3 Uhr Nachmittags

in Gr. Mausdorf.
Rechnungslegung und Wahl des
Vorstandes.

Zu zweckmäßigen Weihnachtsge-
schenken empfehle ich mein Lager in
Oberhemden, Chemisets, Kragen,
Schlipse, Tücher, Camisöler, Jacken,
Unterkleider, Shawls, Handschuhe,
Regenschirme und vieles Andere zu
billigen Preisen.

Ferd. Freundstück.

Eine neue Sendung achromatische
Theater-Perspektive,
in schwarz lackirt und Eisenbein, mit
6 und 12 Gläsern, von vorzüglicher
Qualität nebst allen Sorten Augen-
gläsern erhält die Niederlage der
königl. priv. opt. Industrie-Anstalt
zu Rathenow.

Daniel Peters,
Wasserstraße No. 26.

Gute diesjährige **Wallnüsse** und
Lambertnüsse, beste **Holländische**
Seeringe pro Stück 1 Sgr. offerirt
billig

D. Goosen,

Wasserstraße No. 60/61.

Wall-, Para- und Lam- berts-Nüsse

im goldenen Ring.

Cigarren-Fabrik von P. Seiffert,
Neustädtische Grünstraße No. 5.,
empfiehlt **Cigarren** zu den nachstehenden
billigen Preisen Acht und rein:

Ambalema B. Cuba	1/2	Pfundert	12½ Sgr.
Domingo B. Cuba	1/2	"	11 "
Florida Brasil	1/2	"	7½ "
Kentucki Brasil	1/2	"	7½ "
Kentucki	1/2	"	5 "

Feine Liqueur: Bonbon, Bralline, englische Frucht-Bonbon, ge-
braunte Mandeln, Bonbon und Chocolate erhalten und empfehlen

Rahn & Rolling.

Täglich frischen Marzipan, bittere und süße Makronen, Zuckernüsse
empfehlen

Rahn & Rolling.

Eine Sendung Goldgürtel mit Schloß à 20 Sgr., Coiffuren von 20 Sgr. an
in Auswahl empfehlen

Rahn & Rolling.

Commissions - Lager

bester **Berliner Herren- und Damen-Stiefel,**
jeder Art, **Damen-Galoschen, Pelz-Stiefel, Gold-
Lack-Schuhe, Morgen-Schuhe** in **Pelz** und **Seide.**

Niederlage

Berliner Stepphüte, Mützen in elegantesten Façons,
Shlipse, Cravatten und **Tücher** in **Seide** und **Wolle** bei

Otto Patry,

Coiffeur.

Depôt

feinster **Parfümerien, Seifen, Pomaden, echter Eau de Co-
logne, Elfenbein-, Gutta-Percha-, Büffelhorn- und
Holz-Kämme, Kopf-, Nagel-, Zahn- und Taschen-
bürsten** bei

OTTO PATRY,

Coiffeur.

Mein Colonial- und Material-Waaren-Geschäft

Cigarren- und Tabak-Lager,

(Alter Markt No. 48., genannt der goldene Ring.)

ist mit allen in dieses Fach fallenden Artikeln aufs Vollständigste versehen
Durch günstige rechtzeitige Einkäufe, kann ich sämtliche Waaren recht billig abge-
und empfehle solches der geneigten Beachtung eines geehrten Publikums.

J. Schultz.

Billiger Verkauf

von Schwarten-Brennholz:

ein ganzes Achtel zu 10 Thlr.

ein halbes " " 5 "

ein viertel " " 2 "

bei freier Anfuhr von heute ab. 20 Sgr.

D. Wieler,

Holz-Handlung.

B. Kaewer,

Lange Hinterstraße No. 14.,
empfiehlt sein Lager goldener und silberner
Anker- u. Cylinder-Uhren,
Regulatoren mit und ohne Schlagwerk, Pa-
riser Pendulen u. Schwarzwalduhren.

Opticus Kapellen,

aus Eöln a./R.,

ist in Elbing eingetroffen und empfiehlt zu
Weihnachtsgeschenken seine Theatergläser,
Zornnetten, Mikroskopen, welche 80
Mal vergrößern, à 1 Thlr., Stereoskopen
mit schönen Bildern und vorzügliche Con-
servations-Brillen etc.

Logis ist im Gasthose: „Zum
Königl. Hof.“

Aufenthalt nur 4 Tage und nicht
länger.

Schlitten - Geläute

mit und ohne Rosschweife, Schlitten-, Wa-
gen- und Geschir-Beschläge, Pelzgurtschlösser
in Neusilber, Deichselglocken, messingene Sitten-
beschläge sind vorrätzig; auch jede Bestellung
und Reparatur wird schnell und gut ange-
fertigt.

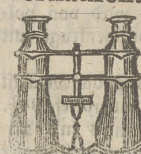
C. Friedemann,

lange Hinterstr. No. 32.

Salon-Flügel und

Piano's empfiehlt die
**Pianoforte-Fa-
brik** von **C. B. Reich.**

Ein noch gut erhaltener **Bres-
lauer Flügel** ist für 100 Thlr. z
verkaufen.



Augenleidenden empfiehlt sehr
vorzüglichen optischen Glä-
ser, welche (bei richtiger Aus-
wahl) die Sehkraft erhalten un-
stärken. Eine große Auswahl
Stereoskopen und Bilder, Opern-
gläser, Fernrohre, Mikroskope
Camera obscura, Loupen, Zornnet-
ten, Thermometer, Barometer
Compassse, Getreide-Waagen, Reise-
zeuge von 1½ bis 10 Thlr.

F. Gilardoni, Optikus,
Fischerstraße 42.

Mein

Sarg-Magazin

bleibt stets die größte Auswahl zu außer
billigen Preisen

A. E. Küster,
kurze Hinterstraße No. 13

Ziehung 2. Januar
1861.

250000 Gulden Haupt = Gewinn

Ziehung 2. Januar
1861.

der Oesterreich'schen Eisenbahn = Lose.

Gewinne des Anlebens sind: fl. 250,000, fl. 200,000, fl. 150,000, fl. 40,000, fl. 30,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 5000, fl. 4000, fl. 3000, fl. 2000, fl. 1000 u. Diese sicher gewinnenden Lose (geringster Gewinn fl. 130) erleiden bei der Gewinn-Auszahlung keinen Abzug und ist solche überdies hypothetisch gesichert. Die Beilegung an den Ziehungen kann auf verschiedene Art und für Jedermann zugänglich geschehen. Da außerdem der Verkauf dieser Lose Haupt-Branche des unterzeichneten Bankhauses bildet, so ist man der billigsten Bedingungen versichert, wenn man sich direkt an dasselbe wendet. Pläne, Ziehungslisten, sowie jede weitere Aufklärung werden gerne gratis und franco ertheilt.

STIRN & GREIM,

Bankgeschäft

in Frankfurt a/M., No. 33.

Zu Fest-Geschenken.

Unverwelfliche Vasen, Ball- und Fest-Bouquets, Kränze, Körbchen und Tische von natürlichen Blumen, die sich durch ihre vollkommene Gleichheit mit den frischen Blumen und Haltbarkeit bestens empfehlen.

Gleichzeitig empfiehlt frische Blumen-Bouquets u. und Topf-Pflanzen in großer Auswahl.

NB. Niederlage: Fischerstraße No. 42.

A. Hummler.

Kunst- und Handels-Gärtner,
äußern Mühlenbamm No. 25.

Simbeersase, vorchriftsmäßig mit Zucker eingekocht à Pfd. 8 Sgr., eine Seltersflasche voll incl. Fl. 15 Sgr., in der Polnischen Apotheke.

Zum Feste

empfehlen seine Napfsuchen.

Ed. Heyroth.

Zuckernüsse und Makronen, Pfefferkuchen, Pfefferkuchen u. empfiehlt

Ed. Heyroth.



Blühende Tulpen, Reseda, Primeln, wie verschiedene Topfpflanzen empfiehlt billigst

S. Brandt,

Sonnenstraße No. 33.

Pferdegeschirre,

in Neufilber-, Eisen- und schwarzen Beschlägen, Reise-Koffer in allen Größen, Schultaschen für Mädchen und Knaben, Reisetaschen in Auswahl empfiehlt billigst

J. P. Reiss, Lange Winterstraße 33.

Zu Weihnachts-Geschenken geeignet.

Verkauf von natürlichen unverwelflichen Blumen,

bestehend in Vasen-, Hand- und Fest-Bouquets, Blumen-Körbchen, Tischen, Ampeln, Kränze u. Sonnabend den 22. und Montag den 24. d. Mts., am Weihnachtsmarkt, auf dem neuen Markt, vis à vis dem Hause des Herrn Lorenz.

Eine fette Kuh steht zum Verkauf bei Wiens, in Ellerwald 1. Trift.

Eine Kuh, die zu Neujahr kalben soll, steht zum Verkauf bei Franz in Baclau.

Eine niederer Kuh, die zu Neujahr kalben soll, steht zum Verkauf bei Hopelius in Schwandsdorf.

Ein fetter Ochse steht zum Verkauf bei Thießen, in Gr. Wickeran.

Das Grundstück inn. Marienburgerdamm No. 20., wozu 1 Wohnhaus, 1 Gartenhaus und ca. 120 Ruthen Gartenland 1. Klasse, mit den schönsten Obstbäumen, Ziersträuchern und Blumenanlagen gehört, steht aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Brückstraße 12.

Die Grundst. Hohenwalde No. 63. mit 21 Morg. kalm. und Schwandsdorf No. 27. mit 19 Morg. kalm. in der Marienb. Niederung sind zu verkaufen. Käufer können sich jederzeit melden beim Besitz. Joh. Behrend in Schwandsdorf oder in Elbing, Janerstraße No. 26.

Mein Grundstück zu Krebsfelde mit 94 Morgen kalm., wovon 2 Morgen mit Wintersaat bestellt sind, bin ich Willens am 18. Januar 1861 aus freier Hand zu verkaufen. Es gehören dazu eine Grängerei im guten Zustande, Bohn- und Wirtschaftsgelände u. Isaac Sawatzki.

Ich Endesunterzeichneter bin Willens mein kantonfreies Grundstück in Tiegengagen, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgeländen mit 20 kalmischen Morgen, Acker- und Wiesenland, aus freier Hand zu verkaufen. Käufer können sich jederzeit bei mir einfinden.

Hierauf Reflectirende erlaube ich mir noch darauf aufmerksam zu machen, daß mein Grundstück an einer bedeutenden Fläche Pfarrland grenzt, wovon seit einer Reihe von Jahren 13 Morgen bei dem Grundstück in Pacht gewesen sind und dadurch mein Land in vorzügliche Cultur gebracht worden ist. Tiegengagen, den 18. December 1860. Joh. Jast.

Mein in Weissenberg bei Stuhm gelegenes Grundstück, bestehend aus einer Gastwirtschaft und Hafengebäude, verbunden mit einer Bäckerei, wozu außerdem eine Bodwindmühle und eine Grängerei gehören, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen, was ich hierdurch zur Kenntniß des Publicums bringe. R. Dyck.

Mein Grundstück, bestehend aus 30 Morgen kalm. Land, in der Einlage, wovon 14 M. mit Rüben und 24 M. mit Roggen und Weizen bestellt und 6 M. kalm. Wiesen, in Krebsfelde gelegen, will ich verkaufen. Gebäude fast neu. Käufer können sich bei mir melden. Krebsfelde. Wilhelm Selve.

Ich bin Willens mein kantonfreies Grundstück mit 15 Morgen kalm. Land, worunter 1 Morgen mit Roggen besetzt, aus freier Hand zu verkaufen. Käufer können sich jederzeit bei mir einfinden. Dietrich Löwen, Ellerwald 3. Trift.

Ich bin Willens meine kantonfreie Korn-Windmühle (Gallerie-holländer, vor 6 Jahren ganz neu erbaut), mit 2 Mahl- und einem Graup-Gänge, nebst Cylinder, wie die dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgelände und circa 3 Morgen kalm. Niederungsland, aus freier Hand zu verkaufen. Ein Theil des Kaufgeldes kann stehen bleiben. Käufer können zu jeder Zeit die Kaufbedingungen bei mir erfahren.

Peter Woelke, Kraffohlsdorf.

13 Morgen kalm. kantonfreies Land in Thiensdorf, sind die unterzeichneten Geschwister wegen Auseinanderlegung gesonnen, am 28. December d. J. Nachmittags 2 Uhr beim Kaufmann Herrn Horn in Markus-hof aus freier Hand zu verkaufen.

Die Geschwister Froese.

Ich bin gesonnen mein Grundstück in Lindenau No. 16., mit 2 Fufen 14 Morgen kalm., wovon die Hälfte Acker und die Hälfte Wiesen sind, nebst guten Wohn- und Wirtschaftsgeländen, (die Scheune ist dieses Jahr neu erbaut) mit auch ohne Inventarium, innerhalb 4 Wochen, Umstandeshalber zu verkaufen.

Käufer wollen sich gefälligst, um das Nähere zu besprechen, jeden Montag, Mittwoch oder Donnerstag jeder Woche bei mir einfinden. Noch mit dem Bemerkten, daß ein Theil des Kaufgeldes auf dem Grundstück stehen bleiben kann. Lindenauerfeld, d. 18. Decbr. 1860. Herrmann Wieng.

In Auer bei Liebühl, am Gelerich-See und Oberländischen Kanal gelegen, ist ein Stück Wald von 40 Morgen kalm., rein und dicht mit Kiefern bestanden, enthaltend Schmelz-, Mittel- und kleine Baubölzer, mit der Verpflichtung binnen Jahres-Frist sowohl die Fortschaffung des Holzes als den Boden pflügen zu schaffen, zu verkaufen.

Ich bin Willens meine beiden Grundstücke Schwandsdorf No. 19. mit 19 Morgen Land und No. 14. mit 27½ Morgen Land, im Ganzen auch einzeln, zu verkaufen. Käufer mögen sich bald melden.

Schwandsdorf. Karl Liebke.

Mein kantonfreies Grundstück mit 10 Morgen kalm., guten Wohn- und Wirtschaftsgeländen, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Käufer können sich jederzeit bei mir in Kl. Maudsdorf melden. Peter Wius.

Ich bin Willens mein in Walldorf gelegenes mennonit. Grundstück, m. 2½ M. c. Land aus freier Hand zu verkaufen. Hr. Thießen.

Ich bin Willens mein kantonfreies Grundstück in Einlage mit 20 Morgen kalm. Land, wovon 2½ Morgen mit Wintersaat besetzt sind, zu verkaufen. Liebhaber können sich jederzeit bei mir einfinden. Jacob Huebert.

Ich bin Willens mein Grundstück mit 19 Morgen kalm. Land aus freier Hand zu verkaufen.

Gr. Wickeran. Wilb. Mierau.

Ein junger Mann, der die Landwirtschaft erlernen will, findet, ohne Pensionsgeld zahlen zu dürfen, eine Stelle. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Inleute werden gebraucht in Aschbuden. Darauf Reflectirende wollen sich melden in Elbing Kettenbrunnenstraße No. 2.

Einem Lehrling für's Material-Geschäft kann sogleich eine Stelle nachgewiesen werden. Lechnamsstraße No. 33.

Ein in der Wirtschaft erfahrener, militärfreier junger Mann sucht eine Stelle als Wirtschaftler. Frankirte Briefe erbittet man unter der Adresse: H. P. S. Elbing, Inneren Mühlenbamm No. 34.

Ein junges anständiges Mädchen, welches auf großen Gütern der Wirtschaft vorgestanden, wünscht von Neujahr in eine solche oder ähnliche Wirtschaft engagiert zu werden. Auch übernimmt selbige die Oberaufsicht über die Kinder. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Vom 1. Januar 1861 ab bitte ich sämtliche nach Ponarien bestimmten Briefe und Poststücke nicht nach Ponarien bei Mohrunen, sondern nach Ponarien bei Liebstadt adressiren zu wollen.

Ponarien, den 17. December 1860.

Graf v. d. Gröben-Ponarien.

2000 Thlr. zur ersten Stelle, werden auf ein ländliches Grundstück, was 6500 Thlr. gekostet hat, von sogleich gesucht.

Herr Kaufmann Rompf in Elbing wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Alfenide.

Da Alfenide aus Kupfer, Zink, Nickel und Zinn besteht, so kauft unbrauchbar gewordene Alfenide-Gegenstände an, und wird das Pfund dieses Metalls zum höchsten Werthe mit 6 Sgr. 9 Pf. berechnet und angekauft. große Hommelstraße No. 10., 1 Treppe, D. Jopp.

Ich warne Jedermann, von meiner Frau Renate geb. Mierau irgend Etwas zu kaufen oder zu tauschen, ihr auch Nichts zu borgen, da ich für Nichts aufkomme, und jede also entzogene Sache sofort ohne Entschädigung reklamiren werde.

Ellerwald 3. Trift, den 20. December 1860. Cornelius Szipsanski.

Von der Zurücknahme einer angeblichen Beleidigung gegen Fr. H. Bierwulf weiß ich nichts und ist unter meinem ehrlichen Namen von einer unbefugten dritten Person ausgegangen. Christian Koll.

Marzipan - Verwürfelung,

Sonnabend den 22., Sonntag den 23. und Montag den 24., von 4 Uhr an.

M. A. CHRISTOPHE.

Weiße Glacee-Handschuhe von 8 Sgr. an,
Selbst gestickte und echte Spitzenkragen,
Chenille und Ball-Coiffuren, elegant und auffallend billig,
und noch viele gestickte Gegenstände zur Hälfte des Kostenpreises,
empfiehlt

Joh. Frankenstein.

Zu Verloosungen und Verwürfelungen an große
Tannenbäume u. dgl. zu liefernde Geschenke, empfehle eine große
Auswahl hübscher nützlicher wie spaßhafter Sachen.

F. E. Blum.

Die Weihnachts-Ausstellung Wasserstraße 37. mit ihren vielen
Artikeln empfiehlt

F. E. Blum.

Als bester Haussecretair für das bürgerliche
Geschäftsleben ist Jedermann zu empfehlen:
W. G. Campe, gemeinnütziger

Briefsteller,

oder: Briefe und Aufsätze aller Art
nach den bewährtesten Regeln schreiben und
einrichten zu lernen, mit Angabe der nöthigen
Titulaturen für alle Stände.

Vierzehnte Auflage. Preis 15 Sgr.

Dieser ausgezeichnete Briefsteller ent-
hält, außer einer kurzen Anweisung zur Dr-
thographie und zum Briefschreiben, auch
180 vorzügliche Briefmuster zu Erin-
nerungs-, Bitt-, Empfehlungsschrei-
ben, auch Bestellungs- und Sand-
lungsbrieft. — Ferner 100 zweckmäßige
Formulare 1) zu Eingaben, Gesuchen und
Klageschriften an Behörden, 2) Kauf-, Mieth-,
Pacht-, Bau-, Lehr-, Kontrakt-, 3) Erbver-
trägen, Testamenten, Schuldverschreibungen,
4) Quittungen, Vollmachten, 5) Anweisungen,
Wechseln, 6) Attesten, Anzeigen und Rech-
nungen über gelieferte Waaren.

Vorräthig bei

Neumann-Hartmann.

Pelz-Stola's und Colliers
verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gustav Enß,

Alter Markt No. 12. 13.

A. Hinz,

große Stromstraße No. 1., am H. Grezlerplatz,
empfiehlt sein Lager gold. und silb. Ancre-
und Cylinder-Uhren sowie Schwarz-
walder-Uhren bester Qualität.

Verlag von Karl Göpel in Stuttgart.

So sprach ein Fürst.

gr. 8. VIII. und 232 Seiten. Eleg.
Ausstattung. Geheftet.
Preis: 2 fl. 15 kr. fdb. W., 1 Thl. 10 Sgr.

Diese Memoiren ganz eigen-
thümlicher Form werfen ein Licht
auf die bedeutendsten Fragen der deut-
schen Gegenwart und sind dazu ange-
than, in der jetzigen Zeit das Interesse
des größten Publikums in Spannung zu
setzen und von durchschlagender Wirkung
zu sein.

Wünsche zur Ansicht-Mittheilung auf
kurze Zeit werden soweit thunlich berück-
sichtigt, geneigte feste Bestellungen hin-
gegen von allen Buchhandlungen promp-
test ausgeführt.

Vorräthig bei

Neumann-Hartmann.

Ausverkauf.

Um schnell zu räumen, werden alle Putz-
und Modewaaren unter dem Kostenpreise
verkauft Schmiedestraße No. 18. L. Hardt.
Bestellungen werden nach wie vor angenommen.

So eben erschien und ist bei uns zu haben:

Berliner Tanzalbum f. 1860,

enthaltend: Duple-Polonaise v. Conradi.
— Amoretten-Tänze v. Walker v. Gung'l.
— Glöckchen-Polka v. Mendel. — Dinorah-
Polka v. Max. v. Conradi. — Galopp aus
„Orpheus in d. Unterwelt“ v. Thedewaldt.
— Quadrille v. H. Lang.

Subscript.-Pr. für dieses reichhaltige
und eleg. ausgestattete Album

nur 15 Sgr.

Neumann-Hartmann's

Buch- und Musikalien-Handlung.

Der wirklich ächte

Brust-Sirup

hat sich durch seine Güte den Ruf als das
vorzüglichste Linderungsmittel für Brustfranke,
Heiserkeit und Hustenleidende erworben.
Pro Flasche 3 Sgr. bis 1 Thlr.

G. Hakenbeck,

lange Hinterstraße No. 23.

Gute Pfeffernüsse sind zu verkaufen
Brückstraße No. 6.

Matronen, Pfund- und Scho-
zudernüsse, so wie zwei Sorten Pfeffernüsse
empfiehlt **August Behring.**

**Große Thorner
Pfefferkuchen**

zu 10 Sgr. und 7½ Sgr. pr. Stück, so wie
Lebkuchen von **Gustav Weese**

sind so eben mit der Post angekommen im
Mehl- und Brod-Geschäft in der Schmiedestr.

Die 24. Auflage.

Motto: „Manneskraft erzeugt Muth und
Selbstvertrauen und verbürgt jeglichen Sieg.“

**DER
PERSÖNLICHE
SCHUTZ.
In Umschlag
versiegelt.**

Aerztlicher Rathgeber
in allen geschlechtlichen
Krankheiten, nament-
lich in Schwäche-
zuständen etc. etc.
Herausgegeben von
Laurentius in Leipzig.
24. Auflage.

Ein starker Band von 232 Seiten
mit 60 anatomischen Abbildungen
in Stahlstich. — Dieses Buch, besonders
nützlich für junge Männer, wird auch El-
tern, Lehrern und Erziehern anempfohlen,
und ist fortwährend in allen namhaften
Buchhandlungen vorrätig.

**24. Aufl. — Der persönliche
Schutz von Laurentius.**

Rthlr. 1½. = fl. 2. 24 kr.

Eine weitere Anpreisung des Werthes
und der Nützlichkeit dieses Buches ist nach
dem Erscheinen von 24 Auflagen überflüssig.

Meine große Auswahl fertiger
Winter-Kleider verkaufe ich, um zu räumen,
zu zurückgesetzten Preisen.

Ed. Weiß, Schneidermeister,
hehl. Geiststraße 36.

Schmiedestraße No. 18. ist billig ein
Schuppen-Pelz zu verkaufen.

Ein wenig benutzter russ. Schlitten, eine
eiserne Kochplatte stehen zum Verkauf
Junferstraße No. 56.

Lange Hinterstraße No. 7. sind gute Er-
kartoffeln zu verkaufen, der Scheffel zu 28
Sgr., die Meße 1 Sgr. 10 Pf.

Eine Wohnung von 4 Zimmern,
Küche u. s. w., habe ich Spierings-
straße No. 12. zu vermieten.

M. F. Waas geb. Gaertel,
Fleischerstraße No. 3.

Heil. Lehnamsstraße No. 23. ist eine
hintere Wohnung zu vermieten.

Pensionaire finden freundliche Aufnahme
Burgstraße No. 5. Auch eine möblirte Stube
für einzelne Herren ist daselbst zu vermieten.

Ein kräftiger Bursche, welcher
Schlosser lernen will, melde sich
neustädtische Schmiedestraße No. 4.

T ä g l i c h

Marzipan - Verwürfelung
in meiner Conditorei.

G. Hakenbeck.

Sonnabend, Sonntag und Montag:
Marzipan - Verwürfelung
bei **F. Fleischer.**

Heute Abend

Musikalische Unterhaltung und
Marzipan-Verwürfelung

bei **H. Weymann**, alt. Markt No. 64.

Morgen Sonntag den 23. d. Mis: B
zum Abend

Karpfen
bei **Liefeldt.**

Sonntag den 23. d. M. werden bei
mir Gänse und Marzipan verwürfelt,
wozu freundlichst einladet
Neukirch. G. Bessau junior.

Sonntag den 23. Dezember werden bei
mir Gänse verwürfelt.

Julius Schlenke, Gastwirth.

Tanz für Bürgerfamilien

findet Donnerstag den 27. Dezember bei mir
statt, wozu freundlichst einladet

H. Krüger.

Am 2. Weihnachts-Feiertage findet
bei mir Tanz für anständige
Bürgerfamilien statt. Entrée für
Herren, die sich am Tanze betheiligen,
à Person 5 Sgr., Damen 1 Sgr.,
wozu ergebenst einladet Schimobr.

Löwenluft.

Mittwoch den zweiten und Donnerstag den
dritten Weihnachts-Feiertag:
Musikalische Unterhaltung.

Mittwoch den 26. d. Mis., am 2. Weih-
nachtsfeiertage, findet bei mir Ball statt.
Samuel Jahn, in Stuba.

Briefkasten. 1) X. fragt: War die am Don-
nerstag im „Barfüßer“ figurierende Couille mit der
Signatur B. 54. mit der unrichtigen Seite aufgehängt,
oder war sie aus den Ueberbleibseln invalider Paket-
Umhüllungen so künstlich angefertigt? — Jedenfalls
tragen die Couillisen unseres Schauspielhauses das Be-
dürfnis ihrer Erneuerung so augenfällig zur Schau, daß
das verehrliche Theater-Comité demselben Rechnung zu
tragen, wohl ersucht werden darf. 2) Die Bemerkung
eines Ungenannten über den Gewerbeverein möchte
wohl in einer Versammlung desselben eher am Orte
sein, als in d. Bl.

Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber
Agathon Bernich in Elbing.
Gedruckt und verlegt von
Agathon Bernich in Elbing.

Beilage

An die Leser.

Wer von den bisherigen geehrten Abonnenten die „Elbinger Anzeigen“ in dem nächsten Vierteljahre vom 1. Januar bis 31. März 1861 nicht mehr halten will, der beliebe dies vor dem Schluß des laufenden Monats Dezember anzuzeigen; von allen denen, welche die Abmeldung unterlassen, wird angenommen, daß sie die „Anzeigen“ auch ferner noch und wie bisher halten wollen. Diejenigen, welche bisher nicht abonniert hatten und dies jetzt zu thun willens sind, belieben sich gefälligst vor dem Beginn des neuen Quartals zu melden.

Die auswärtigen geehrten Leser werden ersucht, ihre Bestellungen bei den resp. Post-Ämtern rechtzeitig zu machen, damit in der Zusendung des Blattes keine Störung eintrete.

Der Pränumerations-Preis der „Elbinger Anzeigen“ ist:

Hier am Orte 10 Sgr.; mit Botenlohn 11 Sgr.

Auswärts bei allen Königl. Preuss. Post-Ämtern, mit Einschluß des Porto's, 12½ Sgr. } für das Vierteljahr.

Expedition der „Elbinger Anzeigen“,
Spieringstraße No. 32.

Aus der Provinz.

Danzig. Seitdem einige unserer reichsten oder doch für reich gehaltenen Kaufleute sich damit interessant zu machen suchen, daß sie die liberale Violine streichen, sind wir bekanntlich ungeheuer liberal geworden; so liberal, daß auch unsere Alt-Liberalen, von den Neu-Liberalen mehr und mehr überflügelt, schon in den Geruch des Conservatismus, wo nicht gar der Reaction kommen. In der letzten Stadtverordneten-Sitzung wurde der Antrag des Herrn Rottenburg, amtliche Schriftstücke über städtische Angelegenheiten, bevor sie in der Stadtverordneten-Versammlung zur Verhandlung gekommen, nicht der Presse zu übergeben, verhandelt, und, nachdem einige Mitglieder das Prinzip der unbedingten Oeffentlichkeit sehr eifrig verfochten hatten, doch schließlich angenommen. Es ist hieraus eine Spaltung zwischen den Alt- und den Neu-Liberalen entstanden, welche hoffentlich für die Klärung der Parteistellungen nicht unfruchtbar sein wird. In derselben Sitzung wurde der Polizeiamtman Strauss von hier zum Stadtkämmerer gewählt. Die Neu-Liberalen wollten wieder einen Juristen; wurden diesmal aber besiegt. — Zu der in diesen Tagen hier eröffneten Kunstausstellung sind so viele Gemälde eingegangen, daß man in der Ausstellung derselben wechseln wird. — Droysch hat hier nur ein Konzert gegeben und dies war nur mäßig besucht; er hatte es veräußert, unseren tonangebenden Herren die Cour zu schneiden, und dann ignoriert man hier auch die erste Kunstgröße. — Frau Direktor Dibbern will im nächsten Sommer mit der Oper die Provinz bereisen.

Graudenz, 19. Decbr. Das Grundeis in der Weichsel treibt so stark, daß es nach wenigen Tagen zum Stehen kommen dürfte. Die landseitigen Getreidezufuhren sind sehr stark, dennoch wird über eine Geschäftsfülle geklagt, wie sie seit Jahren unehört sein soll. — Die zur Zeit hier stattfindende Gewerbe-Ausstellung findet beim Publikum lebhaftesthe Aufnahme. — Unter den Geldsendungen, welche von hier für die Syrischen Christen abgegangen sind, ist eine aus der Königl. Zwangsanstalt bemerkenswerth. Die Züchlinge haben nämlich auf Anregung des Geistlichen unter sich gesammelt und 40 Thlr. von ihrem Ueberverdienst für die Nothleidenden in Syrien aufgebracht.

Ämtliche Verfügungen.

Scheuamsetzung.

Es wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die Königl. Regierung zu Danzig am 28. November c. die Amtsblatts-Bekanntmachung vom 29. Mai 1855 aufgehoben hat und nunmehr zur Einbringung von Wäpdrück und Bildhäuten in die Städte nicht nur gedruckte, sondern auch geschriebene Atteste, sofern sie sonst nur vollständig sind, genügen.

Elbing, den 16. Dezember 1860.

Der Königl. Polizei-Director,
(gez.) von Schmidt,
Regierungs-Rath.

Bekanntmachung.

Am 29. Dezember c. von 9 Uhr ab im Zimmer No. 3. General-Auktion.
Königliches Kreis-Gericht.

Bekanntmachung.

Bei der zum 1. Januar f. a. aufzustellenden Nachweisung der zum Feuerlöschdienst pro 1861 verpflichteten Mannschaften sehen wir uns veranlaßt, auf den §. 4. der hiesigen Feuerlösch-Ordnung hinzuweisen, wonach sämtliche männlichen Einwohner der Stadt im Alter von 18 bis 60 Jahren, mit wenigen Ausnahmen, zum Löschdienste und daher auch zur unweigerlichen Annahme der Feuerzeichen verpflichtet sind.

Elbing, den 11. Dezember 1860.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der pro 1861 zu Kämmerer-Bauten erforderlichen
71 Schachiruthen großer Feldsteine,
62 do. Pflastersteine und
50 do. Chausseesteine
wird im Wege öffentlicher Licitation
Sonnabend, den 29. d. Mts.
Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause ausgeteilt werden.

Unternehmungslustige werden zur Wahrnehmung dieses Termins mit dem Bemerken eingeladen, daß die näheren Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.
Elbing, den 5. Dezember 1860.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Ausbietung der Fuhren-Gesellung zu den Kämmerer-Bauten für das Jahr 1861, wird ein Termin auf
Mittwoch den 2. Januar 1861
Vormittags 11 Uhr zu Rathhause
anberaumt, zu welchem Unternehmer hienmit eingeladen werden.

Elbing, den 11. Dezember 1860.

Der Magistrat.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 17. November fordern wir nochmals auf, die Ueberschüsse aus der Auktion vom 12., 13. und 14. November c. bis zum 29. d. M. in Empfang zu nehmen.

Elbing, den 22. Dezember 1860.

Das Curatorium des städtischen
Leihamts.

Bekanntmachung.

Die Deichscharwerks-Leistungen des Amtsrats-Säckes Schlammfack pro 1861 sollen im Termine

am Donnerstag den 27. Dezember
Vormittags 10 Uhr

hier selbst verdingen werden.

Forsterbusch, den 18. Dezember 1860.

Königl. Domainen-Administration.

Bekanntmachung.

Zum meistbietenden Verkauf der Nutz- und Brennholzer aus dem Königl. Forst-Reviere Alt-Christburg werden pro I. Quartal 1861 folgende Termine abgehalten werden:

- 1) Für die Beläufe Wotung, Kunzendorf und Knick im Krüge zu Alt-Christburg jedesmal von Morgens 9 Uhr ab, den 9., 15., 22. Januar, den 5., 19., 26. Februar, den 3., 12., 19. März.
- 2) Für die Beläufe Neu- und Alt-Schwalge und Gerswalde im Krüge zur Eichenlaube von Vormittags 9 Uhr ab den 3. und 17. Januar, den 7. und 21. Februar und den 7. und 21. März.

Quantitäten und Sortimente der Verkaufshölzer werden vor den Terminen durch Circulare bekannt gemacht und die Termine geschlossen, wenn die genannten Hölzer verkauft sind.

Alt-Christburg, den 15. December 1860.

Der Oberförster.

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. Januar f. J. von Vormittags 12 Uhr ab sollen im Krüge zu Alt-Christburg circa 1300 Stück Handelshölzer aus dem Königl. Forst-Reviere Alt-Christburg öffentlich meistbietend versteigert werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Käufer im Termine mindestens 1 Thlr. pro Stück Anzahlung zu hinterlegen hat.

Alt-Christburg, d. 15. Dezember 1860.

Der Oberförster.

500 Thaler sind gegen sichere Hypothek aus der St. Marien-Kirchen-Kasse sofort zu begeben. Die Vorsteher.

Die Inhaber von Kirchensitzen in der heil. Leichnams-Kirche, die ihre Miete noch nicht gezahlt haben, werden ersucht, noch vor Jahreschluß dieselbe beim Vorstand zu entrichten.
Der Vorstand.

Montag den 24. Dezember c.
Vormittag um 12 Uhr sollen vor dem Gerichts-Gebäude hieselbst

2 gelbe Pferde

öffentlich, gegen gleich baare Zahlung, versteigert werden.

Elbing, den 21. Dezember 1860.

Grünwald,
Auktions-Kommissarius.

Im Dorfe Posilge bei Altfelde, 104 culm. Fufen groß, ist vom 1. Mai f. J. eine massive Schmiede mit 2 Feuer, guter Wohnung und Garten anderweitig zu verpachten, wozu ein Termin auf den 4. Januar f. J. bei dem Gastwirth Herrn Krüger hieselbst anberaumt ist. Pachtliebhaber mit den nöthigen Militär- und Civilpapieren werden aufgefordert, sich zu diesem Termine persönlich einzufinden.

Posilge, im Dezember 1860.

Königl. Schulzen-Amt.

Leberne Damentaschen von 5 Sgr. bis 1 Thlr. 15 Sgr., Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Schnupftabaksdosen, Feuerzeuge und Cigarrenspitzen empfiehlt zu sehr billigen Preisen
C. Gröning.

Weihnachts-Ausverkauf.

Kinderspielzeug wird wegen Mangel an Raum zu herabgesetzten Preisen verkauft bei
C. Gröning.

Stearin- und Parafin-Kerzen vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst

C. Gröning.

Schlitten-Geläute,

mit und ohne Roßschweife, empfing und empfiehlt zu festen Fabrikpreisen

Die Neusilber-Baaren-
Niederlage bei
C. Gröning.

Bestes Bromberger Weizenmehl und gute Wallnüsse offerirt
H. Harms.

im Dampfschiff.

Billig! Stearin-Lichte Billig!

werden, um damit ganz zu räumen, für 7½ Sgr. das Pad verkauft, doch nur bei Entnahme von mindestens 10 Pad. Diese Lichte haben bisher 9 und 10 Sgr. gekostet.

Der Verkauf findet in dem Mehl- und Brod-Geschäft in der Schmiedestraße neben Herrn Maurizio statt.



Einen Engl. Stuhlflügel von sehr gutem Ton mit Reppitions-Mechanik und doppelter Verpreizung, aus der Fabrik J. Trmle in Leipzig erhalten und kann selbstigen bestens empfehlen. Preis 320 Thlr
Weber.

Zu Weihnachtsgeschenken erlaube ich mir außer meinem
Papier-Lager, wie allen dazu gehörigen Artikeln,
noch besonders eine große Auswahl

seiner Leder = Waaren,

unter welchen außerordentlich hübsche Gegenstände, zu billi-
gen Preisen ergebenst zu empfehlen.

G. Stellmacher, Fischerstraße.

Der **Ausverkauf** meines

Tuch-, Manufactur- und Mode = Waaren = Lagers
dauert fort und ist dasselbe noch in allen **Artikeln** sortirt, auch habe ich Vieles zu den
Weihnachts-Einkäufen noch mehr in den Preisen ermäßigt.

Peter Ensz,

Alter Markt und Heilige Geiststrassen - Ecke No. 34.

Mantillen und Sonnenschirme

verkaufe, um damit zu räumen, weit unter Kostenpreisen, äußerst billig.

Peter Ensz, Alter Markt und Heilige Geiststrassen - Ecke No. 34.

Zu **Weihnachts-Geschenken**

bietet mein **Cigarren-Lager** eine große und prächtige Auswahl der feinsten im-
portirten **Savanna-, Hamburger und Bremer** Fabrikate.

A. Clericus,

Alter Markt No. 24./25. vis à vis der Königl. Bank.

Lange Hinterstraße **Weihnachts-Ausstellung** Lange Hinterstraße
No. 13. No. 13.

Pfefferkuchen-, Bonbon- und Chocoladen-Fabrik von W. Schöber.

empfehlte zum Weihnachtsfeste ein reichhaltiges Lager Pfefferkuchen von 1 Pf.
ab bis 3 Thlr. pro Stück, kleine Pfefferkuchen-Figuren, Stück 1 Pf. bis 5
Sgr., **weiße Nürnberger Lebkuchen auf Oblat, Marzipankuchen,**
feine Pariser Pflastersteine, Steinpflaster, bunte Scheiben, Thörner Pfeffer-
kuchen, Braunschweiger Pfefferkuchen, weißes Fuß-Confect à Stück 2 Pf.,
bunte Zucker-Ausstecher zu 1 Pf. das Stück, das Pfund 8 Sgr., 2 Sorten
Pfeffernüsse, der Halben 2 Sgr. und 1½ Sgr., Zuckernüsse das Pfund 8 Sgr.,
ächte Bruchkaramellen à Pfund 9 Sgr., 20 Sorten Bonbon, feines Riqueur-
Confect, Makaronen, das Pfund 12 Sgr., gebrannte Mandeln à Pfund 10 Sgr.,
überzogene Pommeranzenschalen, Kalmus und Ingwer, Chocolate und Cho-
colad-Pulver von allen Sorten. Das Aufschreiben der Namen geschieht auch
dieses Mal **gratis** und gebe im Laden auf Pfefferkuchen 5 Sgr. auf jeden
Thaler zu, auf ½ Thlr. 2½ Sgr. **Wiederverkäufer erhalten 8 Sgr.**
pro Thaler Rabatt.

W. Schöber.

Pfefferkuchler, Bonbon- und Chocoladen-Fabrikant.

Mein Lager in **Wollfaden, Säub-**
chen, Fanchon, Shawis, Vellerinen,
empfehle ich hiedurch ganz ergebenst

J. F. Kaje.

Fahrleinen in allen Farben,
Sattelgurten,
Schlittenguarnen,
Klingelzüge in Wolle und Hanf,
Möbelschüre,
Teppichfransen empfiehlt

W. A. Lebrecht,

Schmiede- und Mauerstrassen-Ecke.

Jede Posamentier-Arbeit wird
modern, schnell und billigst gefertigt bei

W. A. Lebrecht,

Schmiede- und Mauerstrassen-Ecke.

Neue russ. Schlitten,
Pferde-Geschirre, Reise-Effekten,
Jagd-, Courier- und Schultaschen
für Mädchen und Knaben etc. empfiehlt

F. R. Biegler,

lange Hinterstraße No. 36.

Sehr schönen fetten Räucherlachs,
Pommersche Spickgänse,
Neuschäteller Käse
in frischer Waare empfiehlt

W. Fast.

Paraffin-Kerzen,

Wagen-, Latern- und Kinderlichte,

beste **Stearinlichte** à 8, 9 und 10

Sgr., auf 12 Pack gebe 1 Pack gratis, und

Wachsstock in allen Sorten empfiehlt

Fr. Hornig.

Soeben erhielt eine Sendung **feiner**
Scheeren, Zischmesser und Gabeln,
Taschen- und Federmesser, letztere auch
für Kinder und empfiehlt zu den billigsten
Preisen.

Fr. Hornig.

Ein **Clavier** (Tafelformat) ist sehr billig
zu verkaufen lange Hinterstraße No. 37.

Ein gut erhalten. Sopha und Tisch sind
b. z. verkaufen innern Marienburgerdamm 5.

Birkene Bettstelle und ein Kinderschlitten

stehen zum Verkauf

heil. Geiststraße 51., 1 Treppe.



2, 3 u. 4spännige neue A. belts-
wagen stehen zu Verkauf d. Schmiede
Königsbergerstr. 8. A. Duttern.

Ein kleiner einspänniger Wagen und
ein eleganter Stuhlschlitten ist billig zu ver-
kaufen innern Marienburgerdamm No. 5.

Ca 400 Centner Heu sind zu verkaufen
Baderstraße No. 8., bei G. Weyer.

Ein starkes braunes Pferd, 5 Jahre alt,
5 Fuß 5 Zoll groß, ist zu verkaufen in der
Tollkammer Mühle.

Ein Grundstück, bestehend aus 3 Stuben
und 1 Morgen Land und Obst-Garten, ist
aus freier Hand zu verkaufen

Mattendorfsstraße No. 8.

Die Wohnung von drei Stuben, einem
Cabinet, Küche, Kammern und Holzhall, eine
Treppe hoch, im Hause des Herrn Lieutenant
Pianka, innern Mühlendamm No. 22., ist
vom 1. Januar bis 31. März f. a. zu ver-
mieten. Hierüber Auskunft giebt C. v.
Polenz, gr. Himmelsstraße No. 9.

Vom 1. April 1861 ab ist die
Bel-Stage Fischerstraße No. 4. zu
vermieten.

Brandenburgerstr. 2. (am Exercierplatz) ist
die Belletage von 5-6 Stuben, auf Verlangen
auch Stall und Wagenremise, zu vermieten.

Umzugshalber ist eine sehr gute Wohnung,
bestehend in 3 Zimmer, 3 Kammern, Boden-
gelass und Keller vom 1. Januar zu ver-
mieten Stadthof No. 8., zwei Treppen.

Spielerlingsstraße No. 30., 2 Treppen hoch,
ist die von Herrn Dr. Hirsch bewohnte Ge-
legenheit, aus 3 Stuben, Küche etc. bestehend,
von Ostern ab zu vermieten.

Wasserstr. 64. ist eine Stube an einzelne
Personen zu vermieten, wenn es gewünscht
wird auch sogleich zu beziehen.

Eine H. Hinterstube ist an einzelne Personen
billig zu vermieten. Brückstraße No. 20.

Eine Wohnung ist zu Neujahr zu ver-
mieten Burgstraße No. 6.

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten
lange Niederstraße No. 36.

Die fälligen Coupons der Rosen-
berger, Graudenzer und Culmer Kreis-
Obligationen löse ich im Auftrage der
betreffenden Cassen vom 2. bis 15.
Januar ein, und besorge zu den Lez-
teren gegen Einreichung der Talons
die neuen Couponsbogen.

J. Litten.

Einem Gehilfen für ein Materialgeschäft,
der der polnischen Sprache mächtig ist, kann
ich von Neujahr ab eine Stelle nachweisen.

J. G. G. Schmidt.

Ich wohne jetzt Junkerstraße No. 26., 2
Tr. h. Friederike Pers, Schneiderin.

Ich brauche einen Lehrburschen.

Sing, Schlossermeister.

Ich brauche einen Lehrburschen

J. G. Kuhn, Tischlermeister, Junkerstraße 5.

Ein getragener, aber noch gut erhaltener
Schuppenpelz wird zu kaufen gesucht. Nähe-
res in der Expedition d. Bl.

Ein unverheiratheter Mann wünscht zu
April in oder nahe der Stadt eine Stube
nebst Kabinet, Kammer und Steinkohlen-
gelass, sowie auch gleich Beköstigung und
Bedienung zu haben. Vermiether werden
ersucht sich zu melden

Fleischerstrasse No. 6.

Ein alleinstehender Herr wünscht in einer
anständigen Familie Logis, Beköstigung und
Bedienung zu erhalten. Beanspruch wird ein
gesundes, freundlich möblytes Zimmer (wenn
möglich mit Kabinet). Ueber gefällige Offer-
ten wird nähere Auskunft ertheilt

Kettenbrunnensstraße No. 5.

Ein kinderloses Ehepaar, welches die Re-
nuzung eines Gartens gegen freie Wohnung
und sonstige Belohnung zu übernehmen Will-
ens ist, melde sich Brückstraße No. 12.

1400 Thlr. sind zur 1. Stelle hypothekarisch
zu begeben. Näheres in der Expedition d. Bl.

Auf dem Wege nach der Papiermühle ist
ein Gefindebuck verloren gegangen. Abzu-
geben

Neue Gut No. 10.

1 Thaler Belohnung

dem Wiederbringer einer kleinen schwarz und
weiß gestreiften Wachtelhündin Mühlendamm 36.

Einen Thaler Belohnung.

Ein buntes Brühling hat sich verlaufen.
Wer zur Wiedererlangung verhilft, erhält
Obiges. Mey, Thumberg.

Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber

Agathon Bernich in Königsberg

Druck und Verlag von

Agathon Bernich in Königsberg.